



*Sascha Reinelt (in blau) bei seinem Comeback an alter Wirkungsstätte. Aber auch die langjährige Erfahrung des Ex-Weltmeisters konnte die 0:1-Niederlage seiner Kickers-Truppe in Böblingen verhindern.
Foto: Samuel Ulrich*

Oberliga Herren, 17. 10. 2026

Knapper, aber verdienter 1:0-Sieg zum Herbstabschluss

Als Tabellenzweiter geht die SV Böblingen in der Feldhockey-Oberliga in die Winterpause. Zum Abschluss der Herbstserie gab es einen verdienten, aber auch mühsamen 1:0-Heimsieg über Aufsteiger HTC Stuttgarter Kickers II.

Es waren gerade mal 100 Sekunden gespielt, da holten die Gastgeber ihre erste Strafecke heraus. Spezialist Paul Schneider trat an und verwandelte mit einem harten Schlenzball zur frühen Böblinger Führung (2.).

Hätte Schneider eine ähnliche Präzision wie beim 1:0 auch im Anschluss an den Tag gelegt, wäre es für die Böblinger Gastgeber ein entspannter Nachmittag geworden. Denn

die trotz miserablen Regenwetters ziemlich spielfreudige SVB-Mannschaft holte sich in der restlichen Spielzeit neun weitere Strafecken heraus. Doch keine einzige wollte mehr ihr Ziel finden.

Weil der Stuttgarter Torwart nicht nur die erfolgsversprechende Standardsituation mehrfach glänzend entschärfen konnte, sondern auch aus dem offenen Spiel heraus die ein oder andere Böblinger Abschlussgelegenheit zunichte machte, änderte sich am Spielstand nichts.

Weil das erlösende und angesichts des lange einseitigen Spielverlaufs überfällige 2:0 einfach nicht kommen wollte, konnten sich die Böblinger der drei Punkte bis zum Schlusspfiff nicht sicher sein. Und tatsächlich musste der lange Zeit völlig beschäftigungslose SVB-Torwart Bruno Schenk sechs Minuten vor Schluss plötzlich auf der Hut sein, als der früher auch einmal das Böblinger Trikot tragende Kickers-Stürmer Jens Rosenberger eine gute Einschussgelegenheit bekam, aber an Schenk scheiterte. SVB-Spielertrainer Max Oswald konnte nach dem vierten Sieg im sechsten Spiel eine positive Herbstbilanz ziehen: „Die Vorbereitung hat uns geholfen, so gut abzuschneiden. Wir haben uns als Team nochmals gesteigert und gelernt, kritischer zu sein. Die Intensität haben wir ideal hochgefahren und am Ende alle wichtigen Spiele mit Höhen und Tiefen solide über die Runde gebracht.“

Oswald freut sich, dass sich seine junge Truppe in den letzten Wochen zu einer „eingeschworenen Einheit entwickelt“ habe, was den Coach zuversichtlich an die Hallenhockey-Runde in der 2. Regionalliga denken lässt: „Nun geht es voller Vorfreude in die Halle, und die nächste Arbeit für eine starke Wintersaison steht an.“

Für Ex-Weltmeister Sascha Reinelt war die Rückkehr nach Böblingen („zuletzt hab ich hier in meiner Jugend gespielt“) nach mehr als 30 Jahren nicht von Erfolg beschieden. Als Abwehrchef organisierte der 48-jährige Kickers-Spielertrainer sein sonst junges Team von hinten heraus, konnte aber die Niederlage nicht verhindern. „Wir haben bislang fast nur auswärts gespielt“, begründet Reinelt die ausbaufähige Stuttgarter Zwischenbilanz mit fünf Niederlagen in sechs Spielen.

Den schwierigsten Job des Tages hatten Reinelts Eltern am Spielfeldrand. „Wir sind neutral. Da spielt zwar heute unser Sohn, andererseits sind wir auch SVB-Mitglied“, hätten sich Brigitte und Heinz Reinelt vielleicht am ehesten ein Unentschieden gewünscht.

lim

SV Böblingen: Schenk, Oswald, Panagis, Scheufele, Wilke, Schneider, Marsh, Nonnenmann, Röhm, Ortner, J.Ancheta, Stefani, Lehmann, Kranz, Pohl, Breutmann, von der Mülbe, Jörg